



Konsumart	Nachteile	Vorteile	Weitere Informationen bzw. Hinweise
Drücken - Das Spritzen	<ul style="list-style-type: none"> - Hohe Gefahr einer Überdosierung, da Substanzqualität und -konzentration oft unbekannt - Gefahr von HIV- und Hepatitis-Infektionen, Abszessen und Venenentzündungen, Schüttelfrost und Krämpfen durch gebrauchtes Spritzenbesteck - Filter einmalig verwenden, (Bildung von Fäulnis Bakterien, Pilze in gebrauchten Filtern) - Reste in gebrauchten Spritzen können sich zu unbekanntem Cocktails vermischen und zu gefährlichen Vergiftungen führen - Abgestandenes Wasser könnte verschmutzt sein - Verunreinigungen der Substanzen durch Kerzenwachs - schädliche Bestandteile in der Substanz durch Verwendung von Essig, Zitronensaft und -konzentrat zum Aufkochen - Freisetzen gefährlicher Schwermetalle durch selbstgebasteltes Besteck (Löffel u.a.) 	<p>AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. und andere Drogenhilfen bieten Safer-Use-Packs (mit: Folien in passenden Formaten, Taschentüchern, Röhrchen, Hackkarten, Wattestäbchen) zum sicheren Konsum</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Je höher die Konzentration desto vorsichtiger muss dosiert werden - Statt Kerzen zum Aufkochen Feuerzeuge verwenden - sauberer Konsumvorgang ist bester Schutz - Ascorbinsäure zum Aufkochen statt Zitronensaft, -konzentrat und Essig - Zur Vorbeugung von Schnittverletzungen Röhrchen mit stumpfen, abgerundeten Rändern benutzen - Nur eigenes Bestecks (Spritze, Nadel, Löffel, Wasser, Feuerzeug) verwenden, um Infektionsgefahren zu mindern
Rauchen	<ul style="list-style-type: none"> - Gefahr einer Überreizung der Atemwege, - Gefahr bakterieller Infektionen durch gebrauchte Röhrchen 		<p>Ausweichen auf alternative, schonendere Konsumform (Sniefen, Po-Injektion)</p>
Sniefen – Der nasale Konsum	<p>Gefahr bakterieller Infektionen durch gebrauchte Röhrchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Überdosis nicht ausgeschlossen, aber deutlich minimiert - Substanz gelangt langsamer in Blutkreislauf, Schonung der Venen - AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. und andere Drogenhilfen bieten Safer-Use-Packs (mit: Folien in passenden Formaten, Taschentüchern, Röhrchen, Hackkarten, Wattestäbchen) zum sicheren Konsum 	<p>Zur Vorbeugung von Schnittverletzungen Röhrchen mit stumpfen, abgerundeten Rändern benutzen</p>



Konsumart	Nachteile	Vorteile	Weitere Informationen bzw. Hinweise
Tabletten	Hohe Gefahr einer Überdosierung		Benzodiazepine nur schlucken, nicht spritzen, damit sich in Tabletten enthaltenes Talkum nicht in Gewebe und Venen ablagert und somit Entzündungen und Verstopfungen vermieden werden können
Mischkonsum	<ul style="list-style-type: none"> - Häufigste Ursache für Drogennot- und Drogentodesfälle - Risiken unkalkulierbar - Wirkungen der eingenommenen Substanzen können sich gegenseitig verstärken bzw. abschwächen 		
Vermeintliche Substitute des Schwarzmarktes	<ul style="list-style-type: none"> - Bezug über Schwarzmarkt - Viele Gefahren ohne ärztlicher Verordnung und Kontrolle - Flüssige Medikamente oft verkeimt - Oft mit Zuckerlösungen oder Säften versetzt - Risiken von Abszessen oder Herzmuskelentzündungen - Bei hohen Dosen steigen Risiken von Atemdepression und Atemlähmung 		
Up your Bum! – Die Po-Injektion	Kein Schutz vor Überdosierung	<ul style="list-style-type: none"> - Schonendere Alternative zu Sniefen und Rauchen - Ähnlich starke Wirkung zu intravenösem Konsum 	<ul style="list-style-type: none"> - Substanz wird in After eingeführt und gelangt über Schleimhäute des Enddarms ins Blut - Vor dem Einführen gründlich Hände waschen - Max. 1,5 ml abgekühlte Spritze mit Substanz ohne Nadel ca. 1 cm (ggf. mit Gleitmittel) in den After einführen